

Der
Deutsche Kulturpionier.



Nachrichten

aus der

Deutschen Kolonialschule

für

die Kameraden, Freunde und Gönner

ausgegeben vom Direktor Prof. Fabarius.

Witzenhausen a. d. Werra — Wilhelmshof.

9. Jahrgang 1909.

Doppelh. f. Nr. 2.

u. Nr. 3.

— Jahresbezugspreis Mk. 4,00 Ausland Mk. 4.50 —

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Zur Einführung	3
Kolonialschullied	4
I. Rückblick und Ausblick. Vom Herausgeber.	7
II. Nachrichten aus Wilhelmshof:	27
1. Schutzherr und Kuratorium der Deutschen Kolonial- schule	27
2. Lehr- und Wirtschaftskräfte	28
3. Schülerverzeichnis des Wintersemesters 1909	30
4. Vorlesungs- und Unterrichtsverzeichnis für das Sommersemester 1909	36
5. Stundenplan für das Sommersemester 1908/09	38
6. Feld, Hof und Garten	40
7. Witterungsbericht	44
8. Bücherei und Lesezimmer	48
III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise:	55
1. Briefe von Kameraden:	55
Brief aus Argentinien	55
Brief aus Mexiko	57
Briefe aus Südwestafrika	59
Brief aus Deutschland	64
Brief aus Argentinien	66
Stimmungsbild aus Afrika	67
2. Verzeichnis sämtlicher abgegangener Kolonialschüler	72
3. Verzeichnis über die eingegangenen Gelder für den Alten Herren-Verband	94
IV. Kolonialwirtschaftliches:	96
1. Landwirtschaftliche Tierzucht in unseren afri- kanischen Kolonien	96
2. Urwald-Dokumente und Negerleben in Deutsch- Ostafrika	100
3. Muster eines Kaufvertrags bei Farmankäufen in Südwestafrika	129
V. Innenhof:	131
Treue Liebe. Predigt über Offb. Joh. 2, 2—4, ge- halten in der Kolonialschule von Pfarrer Lic. Faure	131
VI. Zur Nachricht.	137
Anzeigen	137

Schluß der Schriftleitung im Juli.
Ausgegeben im August 1909.

Zur Einführung.

Diese zwanglosen Hefte wollen und sollen nicht irgend „einem langgeföhlten Bedürfnis abhelfen“ oder in Wettstreit treten mit anderen kolonialen, geographischen und ähnlichen Blättern und Zeitschriften.

„Der Deutsche Kulturpionier“ will vielmehr nichts anderes sein, als ein geistiges und doch sichtbar wirkendes Band, welches die Glieder der Deutschen Kolonialschule daheim und über'm Meer zusammenhält, er soll insonderheit sein ein deutscher Heimatsgruß an die Kameraden draußen, ein Liebesbote, der in seiner Tasche nützliche und gute, freundliche und ernste Kunde hin und her trägt und nicht zum wenigsten auch ein treuer Freund, der unseren wackeren Pionieren auf einsamen Posten manch guten Wink geben soll für Arbeit und Streben wie für Herz und Gemüt! So trete er denn hin zu jedem mit einem herzlichen deutschen: „Grüß Gott!“ —

„O Deutschland, herrliches Vaterland.“

Von Dr. P. Aldinger.

Sang der Deutschen Kolonialschule,
in Musik gesetzt von W. Weber.

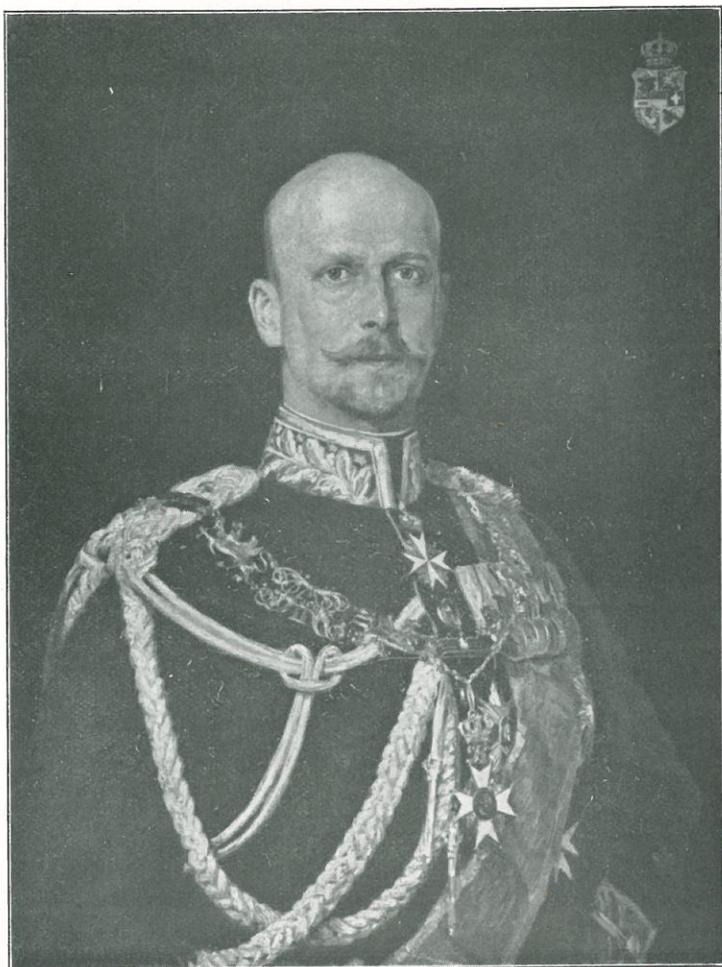
O Deutschland, herrliches Vaterland
Du Land der Eichen und Linden,
Wo ist, wenn du prangest im Maiengewand,
Ein schön'res auf Erden zu finden?
Du streckst deine Glieder vom Fels zum Meer,
Dich breitend in lieblichen Auen,
Dich türmend gebirgig so hoch, so hehr,
Bald wie ein Garten zu schauen.

Du trägst ein Volk, das, in Treue echt,
In friedlichem Fleiße sich reget,
Das, wenn der Feind sich zu nahen erfrecht,
Mit blankem Schwerte ihn schläget.
Laß uns nur zieh'n in die weite Welt,
Für dich wir streben und streiten;
Wie ein Lieb dich ein jeder im Herzen behält,
In fernsten Ländern und Breiten.

Es mühen sich heiß um der Erde Gut
Die Völker in Wettstreit und Jagen,
Wir setzen ein unsere Kraft, unser Blut,
Zu siegen in mutvollem Wagen.
Wir ziehen gewappnet auf ferne Wacht,
Der deutschen Kultur Pioniere,
Im friedlichen Kampfe wir schlagen die Schlacht,
Daß Deutschland mit Ehren sich ziere.

O deutsches Volk, o du heimatlich Land,
Wir wollen vom Worte nicht weichen;
Was der Geist ersann, was erschaffen die Hand,
Soll dir nur zur Ehre gereichen.
Drum Brüder noch einmal zum Schwure die Hand
Mit Gott und für Deutschlands Ehre,
Für unsere Lieben, das Vaterland,
Daheim und fern über'm Meere!





J. Sammler

Regent von Braunschweig,
Schutzherr der Deutschen Kolonialsschule.

